

PAULSHÖHE SCHWERIN
DIALOGFORUM 1 – PAULSHÖHE
AM 15.09.2020

Am Dienstag den 15.09.2020 traf sich auf Einladung der Stadt Schwerin das Dialogforum Paulshöhe zur ersten Sitzung in den Räumen des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.



Neben den 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Bürgerschaft und den geladenen Institutionen waren Herr Andreas Thiele, Frau Dagmar Raubold, Frau Annegret Reinkober, Frau Birgitt Stockfisch von der Fachgruppe Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Schwerin sowie Norbert Nähr (Moderation) und Marie-Theres Böhmker (Dokumentation) vom Kommunikationsbüro SUPERURBAN anwesend.

Die Themen der Auftaktveranstaltung waren das gegenseitige *Kennenlernen* sowie *Klärungen zum Dialog-Prozess und zur Ausgangslage*.

Der Ablauf:

- 17.00 **Begrüßung** (Moderation)
- 17.05 **Anlass und Ziele des Dialogforums**
Bürgermeister Dr. Rico Badenschier
- 17.20 **Vorstellungsrunde**
Wer ist mit welchem Anliegen dabei?
- 17.50 **Grundlagen 1: Das Dialogforum**
Anlass, Rahmen, Ziele u. Ergebnisse
- 18.20 **Kurze Ortsbesichtigung**
- 18.45 **Grundlagen 2: Die Paulshöhe**
Vorgeschichte, Beschlüsse, Fakten
- 19.30 **Ende**

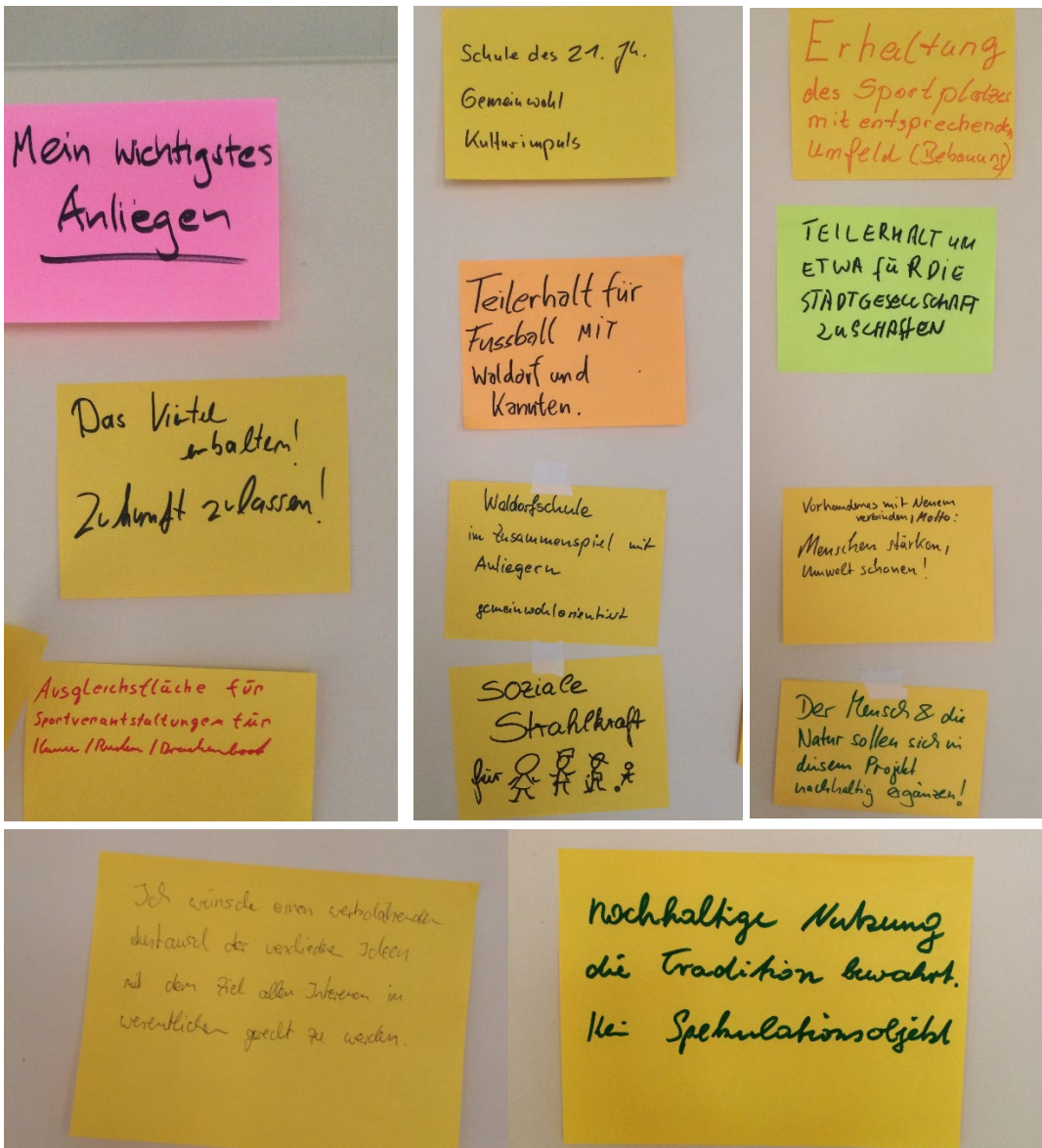
In seinem Grußwort erläutert Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier den Anlass und die Ziele des Dialogforums.

Moderator Norbert Nähr erklärt, dass in der Auftakt-Sitzung möglichst ein gleicher Informationsstand zum Prozess sowie zum Projekt „Paulshöhe“ als gemeinsame Grundlage für den weiteren Dialog hergestellt werden soll.

In der anschließenden Kennenlernrunde stellen sich alle Teilnehmenden vor, erläutern ihr zentrales Anliegen für den Prozess und halten es schriftlich auf Post-Its fest. Die Sammlung der Statements:

Mein zentrales Anliegen

- Das Viertel erhalten! Zukunft zulassen!
- Nachhaltige Nutzung, die Tradition bewahrt. Kein Spekulationsobjekt
- Einen wertschätzenden Austausch der verschiedenen Ideen mit dem Ziel allen Interessen im Wesentlichen gerecht zu werden.
- Ausgleichsfläche für Sportveranstaltungen für Kanu /Rudern/ Drachenboot
- Teilerhalt für Fußball mit Waldorf und Kanuten.
- Soziale Strahlkraft für Menschen
- Schule des 21. Jahrhunderts / Gemeinwohl / Kulturimpuls
- Der Mensch & die Natur sollen sich in diesem Projekt nachhaltig ergänzen!
- Vorhandenes mit Neuem verbinden. Motto; Menschen stärken, Umwelt schonen!
- Teilerhalt um etwas für die Stadtgesellschaft zu schaffen
- Erhaltung des Sportplatzes mit entsprechendem Umfeld (Bebauung)
- Waldorfschule im Zusammenspiel mit Anlieger*innen, gemeinwohlorientiert



ANREGUNGEN IM PLENUM

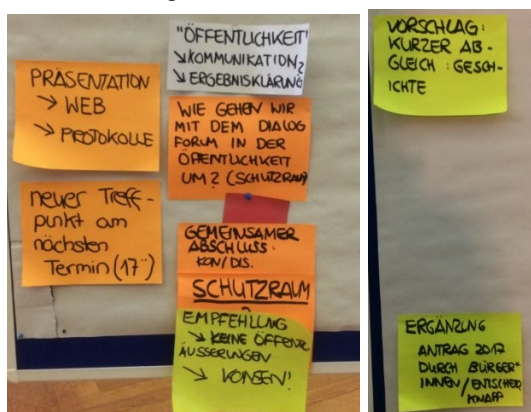
Die wesentlichen diskutierten Inhalte können der Präsentation entnommen werden. Die darüber hinaus entstandenen Fragestellungen und Anliegen wurden im offenen Gespräch von den Gremium-Mitglieder*innen im Plenum formuliert – und wurden von uns nach Themen sortiert:

Thema Dialogforum (formal)

- Die Veranstaltung wird in Form eines Ergebnisprotokolls dokumentiert und die Präsentation durch das Kommunikationsbüro online bereitgestellt.
- Die Teilnehmenden diskutieren, wie sie mit dem Dialogforum und dem laufenden Prozess in der Öffentlichkeit umgehen wollen.
- Mehrere Teilnehmende sprechen sich für einen vertrauensvollen und offenen Dialog aus – und betrachten das Dialogforums als Schutzraum für eine ergebnisoffene Ideenfindung.
- Die Teilnehmenden einigen sich darauf, während des Dialogverfahrens keine öffentlichen Statements (u.a. Presse, Social Media/ Facebook) zum laufenden Dialog zu tätigen.
- Der nächste Termin wird an einem anderen Treffpunkt durchgeführt, der Ort wird frühzeitig bekannt gegeben

Thema Paulshöhe

- Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird im Einvernehmen mit den Teilnehmenden der Input zur Vorgeschichte sowie zu den planerischen Rahmenbedingungen kompakt - ohne längeren Austausch - vermittelt.
- Auf dem Chart „Entscheidende Beschlüsse“ wird auf Wunsch die Information mit aufgenommen, dass dem Beschluss ein „Einwohnerantrag“ sowie eine Unterschriftensammlung vorausgegangen sind und der Beschluss nur mit einer Stimme Mehrheit gefallen ist.



ANREGUNGEN UND FRAGEN AUF DEM INFO-RUNDGANG

Während des Info-Rundgangs über den Schleifmühlenweg, die Tribüne des Sportplatzes und über den Parkweg zurück zum Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt wurde zu folgende Themen gesprochen:

Städtebauliches Konzept

- Seitens der Stadt Schwerin liegt kein städtebauliches Konzept für das Areal Paulshöhe (3,3 ha) „in der Schublade“. Der Prozess ist offen und orientiert sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den Ergebnissen des Dialogs

Turnhallen und Wegerecht

- Beide Turnhallen sind an die Waldorfvereinigung Schwerin veräußert worden (laut Sportentwicklungskonzept keine Nutzung durch staatliche Schulen)
- Turnhalle aus den 1950er Jahren steht unter Denkmalschutz
- Turnhalle aus den 1970er Jahren Umgang (Sanierung/ Abriss – Neubau) offen
- Aktuelle Nutzung der Turnhallen durch die Waldorfschule und diverse Sportvereine
- Wegerecht über Schleifmühlenweg an Waldorfvereinigung zugesichert
- Weg bleibt städtisch

Denkmalschutz

- Das leerstehenden Gebäude an der Südseite neben den Umkleiden (Parkweg) ist nach erster Einschätzung von Herrn Thiele nicht erhaltenswürdig
- Die Paulshöhe liegt im Denkmalsbereich Ostorfer Hals. Laut Einschätzung von Herrn Thiele bezieht sich der Denkmalschutz jedoch vor allem auf den Schloßgarten und die Villenbebauung – dies müsse im weiteren Planungsprozess genauer betrachtet werden.

Sonstiges

- Frage nach Prüfung erhaltenswerter Grünbestände: Wurden bislang planerisch noch nicht ermittelt, es gibt aber sicher erhaltenswerten Baumbestand (u.a. Alleenschutz)
- Frage nach Prüfung der Bodenbeschaffenheit und bzw. Gutachten (nicht bekannt)



SUPERURBAN, 16.09.2020